



Qualitätsbericht der IKK Südwest

**für das Behandlungsprogramm
IKK*promed* Diabetes mellitus Typ 2**

Kalenderjahr 2016

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKK <i>promed</i> -Teilnehmer zum 31.12.2016	5
Altersverteilung der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer in %	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechselentgleisungen (Unterzuckerungen)	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte	8
Ziel 3: Hoher Anteil an jährlichen augenärztlichen Untersuchungen	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Hamburg
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

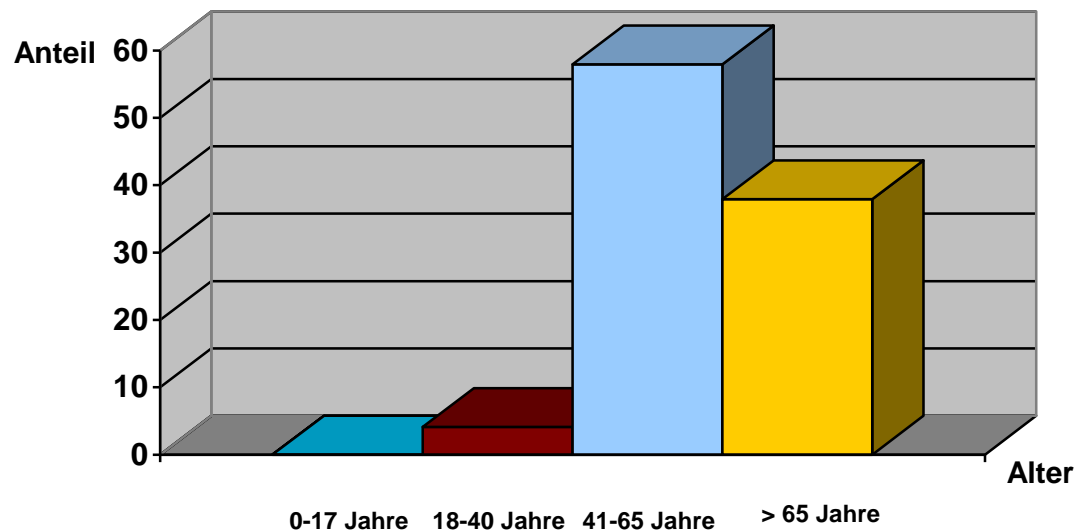
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Region:

- Bremen
- Mecklenburg-Vorpommern

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2016

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	254
Bayern	103
Berlin	25
Brandenburg	17
Bremen	4
Hamburg	10
Hessen	3329
Mecklenburg-Vorpommern	9
Niedersachsen	67
Nordrhein	191
Rheinland-Pfalz	13615
Saarland	4451
Sachsen	33
Sachsen-Anhalt	34
Schleswig-Holstein	25
Thüringen	28
Westfalen-Lippe	68
Gesamt	22263

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer in %



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Vermeidung schwerer hypoglykämischer Stoffwechsellentgleisungen (Unterzuckerungen)

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	3
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	24
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	71
Saarland	11
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	110

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	93
Bayern	40
Berlin	11
Brandenburg	6
Bremen	-
Hamburg	2
Hessen	1077
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	26
Nordrhein	66
Rheinland-Pfalz	4567
Saarland	1390
Sachsen	11
Sachsen-Anhalt	19
Schleswig-Holstein	8
Thüringen	7
Westfalen-Lippe	25
Gesamt:	7348

Ziel 3: Hoher Anteil an jährlichen augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht regelmäßig durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer jährlichen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Die diabetische Retinopathie“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	29
Bayern	10
Berlin	3
Brandenburg	2
Bremen	-
Hamburg	1
Hessen	399
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	6
Nordrhein	19
Rheinland-Pfalz	1738
Saarland	553
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	7
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	3
Westfalen-Lippe	6
Gesamt:	2778

y

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	84	90,92
Bayern	20	95,14
Berlin	4	95,12
Brandenburg	2	96
Bremen	-	-
Hamburg	4	89,47
Hessen	799	93,03
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Niedersachsen	24	89,18
Nordrhein	65	90,85
Rheinland-Pfalz	3585	92,78
Saarland	1269	92,14
Sachsen	4	95,91
Sachsen-Anhalt	3	97,32
Schleswig-Holstein	7	87,35
Thüringen	7	92,39
Westfalen-Lippe	20	92,75
Gesamt	5890	92,69

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8
Bayern	3
Berlin	1
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	42
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	176
Saarland	60
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt:	295

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn der Fußstatus auffällig ist, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß.

QS-Maßnahme: Es werden bei Versicherten ab einem Alter von 18 Lebensjahren ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	15
Bayern	8
Berlin	2
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	1
Hessen	228
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	4
Nordrhein	12
Rheinland-Pfalz	978
Saarland	289
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	2
Westfalen-Lippe	4
Gesamt:	1548

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	8
Bayern	4
Berlin	4
Brandenburg	0
Bremen	0
Hamburg	2
Hessen	136
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	2
Nordrhein	10
Rheinland-Pfalz	344
Saarland	126
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	4
Gesamt:	644

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an *IKKpromed*

Region	Anzahl der <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	37
Bayern	14
Berlin	3
Brandenburg	2
Bremen	-
Hamburg	1
Hessen	313
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	12
Nordrhein	26
Rheinland-Pfalz	1207
Saarland	425
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	5
Thüringen	3
Westfalen-Lippe	15
Gesamt:	2068

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	393
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	160
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	150
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1346
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	19

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 IKK*promed* Team
 Isaac-Fulda-Allee 7
 55124 Mainz

E-Mail: IKKpromed@ikk-sw.de

Telefon: 06131/28 22 140

Telefax: 06131/28 22 190